

Beförderungsrunde Oktober 2012						
Beförderungsdienstposten	bewertet nach	Aufgabeninhalt		Fachliche Anforderungen	Persönliche Anforderungen	
VI 3.03 „Oberste Jagd- und Fischereibehörde, Fischereiwirtschaft, Berufsfeld Forsten“	A 11 Forstamt - frau/ -amtmann	Sachbearbeiter	gehobener forstwirtschaftlich-technischer Dienst	<ul style="list-style-type: none"> • Angelegenheiten der obersten Jagdbehörde, Vollzug des hessischen Jagdgesetzes • Fachauskünfte auf der Grundlage des Jagd- und Waffenrechts • Angelegenheiten der Wildschutzgebiete, Wildparke • Fachliche Begleitung der Novellierung von Rechtsgrundlagen im Jagdbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Gründliche und umfassende Kenntnisse des Jagdrechtes • Mehrjährige einschlägige Erfahrungen in der Organisation der hessischen Jagdverwaltung und im Vollzug des Jagdgesetzes und zugehöriger Vorschriften insbesondere in Angelegenheiten des Landesjagdbeirates, der Jagdabgabe und der Jägerprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit • Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft • Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen
Beförderungsrunde April 2015						
VI 3.03 „Oberste Jagd- und Fischereibehörde,	A 12 Forstamtsrätin/ Forstamtsrat	Sachbearbeiter	gehobener Forstdienst	<ul style="list-style-type: none"> • Oberste Jagdbehörde • Jägerprüfung • Landesjagdbeirat 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufbahnbefähigung für den gehobenen Forstdienst • eingehende 	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team • hohe

<i>Fischereiwirtschaft, Berufsfeld Forsten“</i>				<ul style="list-style-type: none"> • <i>Jagdabgabe</i> • <i>Wildschutzgebiete, Wildparke</i> • <i>Hege- und Bejagungsrichtlinien</i> • <i>Richtlinien für forstliche Gutachten</i> 	<i>Kenntnisse in der Umsetzung einschlägiger Rechtsvorschriften, insbesondere Jagd-, Waffen-, Verwaltungs-, Tierschutz- und Artenrechts</i>	<i>Auffassungsgabe</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft</i>
---	--	--	--	--	---	---

Für alle Bewerber gilt:

„Für den Beförderungsdienstposten kommen fachlich und persönlich geeignete Beamtinnen und Beamte im nächst niedrigeren Amt des oben genannten Ministeriums in Frage, die die formalen Voraussetzungen für eine Beförderung in das Beförderungsamts der oben genannten Besoldungsgruppe gemäß § 21 HBG erfüllen.“